

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

SEPTEMBER-OKTOBER 2021 - JAHR 31 - N. 5

Zweimonatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



WICHTIGE NACHRICHTEN FÜR DAS LEBEN DES HEILIGTUMS

In der zu Ende gehenden Sommerperiode ist die Zahl der Pilger, die Fontanelle nach den Einschränkungen der letzten Perioden und trotz der anhaltenden Blockade der Wallfahrten aus dem Ausland wieder besuchen, stark und konstant gestiegen, besonders an den Tagen, die der Verehrung der Gläubigen am Herzen liegen: die Vorabend- und das Hochamt (die wir weiterhin auch in den Morgenstunden feierten), die liturgischen Marienfeste am 13. eines jeden Monats und am ersten Samstag des Monats. Ich konnte auf die wertvolle Hilfe einiger Priester zählen, die sich Tag für Tag vor allem an Wochentagen im Heiligtum abwechselten, um täglich den Dienst der sakramentalen Beichte anbieten zu können.

Im Vorgriff auf das immer konsequentere Engagement, das die Seelsorge dieses Heiligtums erfordern wird, freue ich mich heute sehr, Ihnen

mitteilen zu können, dass der Bischof beschlossen hat, einen neuen Priester als ständigen Helfer für Fontanelle zu ernennen, um die Qualität der liturgischen Animation sakramental und pastoral besser zu koordinieren. Der Pfarrer von Cigole, Don Abramo Camisani, wird, während er sein kirchliches Engagement fortsetzt, ab dem 12. September 2021 auch die Verantwortung haben, als Vize-Rektor die Animation des Kultes zu leiten, um so den wöchentlichen Messfeiern eine einheitliche Linie zu geben und die typischen Aspekte des Marien- und Taufgebets unserer Heiligtum, im Einklang mit den pastoralen Richtlinien der Diözese. Für das nächste Jahr in Fontanelle wollen wir unter Berufung auf die Fürsprache der Mutter der Kirche insbesondere die Einladung annehmen, die unser Bischof in seinem jüngsten Pastoralbrief „Der Schatz des Wortes“ an die gesamte Diözesangemeinschaft gerichtet hat: „Die Zukunft der Kirche

ist fest in der Hand ihres Herrn“. Für diejenigen, die glauben, gibt es keinen Platz für Entmutigung und Bitterkeit. Der Heilige Geist ist eine Heilskraft und eine kraftvolle Lebensenergie. Wir sind aufgefordert, uns seinem schöpferischen Wirken mit großzügigem und weisem Fleiß anzuvertrauen. Die Kirche zeugt nicht allein, sondern aus der Gnade der trinitarischen Liebe, die in Christus, dem Erlöser, zu uns gekommen ist. Wenn ich die Gegenwart und die Zukunft betrachte und die jüngste und die fernste Vergangenheit schätze, glaube ich, dass eine der wichtigsten Handlungen zu denen die Kirche im Gehorsam gegenüber dem Geist berufen ist, zweifellos diese ist: eine intensive Erfahrung des Hörens auf das Wort Gottes durch das Lesen der Heiligen Schrift“ (Nr. 68).

Ich danke Don Abramo, meinem langjährigen Ordinationsgefährten und

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

WICHTIGE NACHRICHTEN FÜR DAS LEBEN DES HEILIGTUMS

FORTSETZUNG VON SEITE 1

brüderlichen Freund, aufrichtig dafür, dass er diese weitere Verpflichtung angenommen hat und für die Bereitstellung, die er unserem Heiligtum einige Monate lang für den Dienst der Sakramente an Wochentagen anbietet.

Am Ende teilen wir den Pilgern mit, dass die Dialog- und Konsultationstätigkeit immer auf informeller Ebene mit der Stadtverwaltung von Montichiari fortgesetzt wird, um die Planungs- und Stadtentwicklungsarbeiten des Standorts Fontanelle zu beginnen, um die Ort immer sicherer und einladender zu machen, insbesondere für die würdige Ausübung von Gottesdiensten. Um alle zu beruhigen, können wir versichern, dass auf beiden Seiten der ausdrückliche und gemeinsame Wunsch besteht, diese Phase unter strikter Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften einzuleiten, im Bewusstsein



der Schönheit der Orte und der Möglichkeit, den Schutz zu schätzen und noch mehr respektieren.

Wir bitten alle um den Trost des Gebets: Möge Rosa Mystica über unseren Weg wachen und unsere Schritte in Weisheit zum Wohl der ganzen Kirche führen.

Mgr Marco Alba
Rektor des Heiligtums

08.06.1966 – Aus Pierinas Tagebuch:



“Mein göttlicher Sohn Jesus hat mich erneut gesandt, um die Weltunion der Wiedergutmachenden Kommunion zu erbitten und dies am 13. Oktober geschehen zu lassen”. Seit ich im Himmel aufgenommen wurde, habe ich mich immer als Vermittlerin zwischen meinem göttlichen Sohn Jesus Christus und den Menschen betätigt! “Wie viele Gnaden! ... Wie viele Strafen habe ich abgewendet! Mit wie vielen Seelen habe ich gesprochen! ... Wie oft bin ich seither zur Erden zurückgekehrt, um Botschaften zu übermitteln! Die Menschen aber verwunden den Herrn noch immer! Daher mein Wunsch dieser Weltunion der wiedergutmachenden Kommunion. **Sie soll ein Akt der Liebe und Dankbarkeit der Menschen gegenüber dem Herrn sein**”.

09.06.1966

Wie sehr wünsche ich mir, dass dieser Weizen eucharistisches Brot werden soll... für zahlreiche Kommunionen der Wiedergutmachung. In Erinnerung an diesen Wunsch der Muttergottes verteilen wir jeden 13. Oktober Brötchen besprenkelt mit Wasser aus Fontanelle.

UM DIE PILGER ZU ERLEICHTERN, WIRD DAS FEST WIE IMMER ANTIZIPIERT, D.H. AM 10. OKTOBER, DEM ZWEITEN SONNTAG DES MONATS.

WISSEN, WIE MAN ZWISCHEN DEM KREUZ UND DER AUFERSTEHUNG LEBT

Zu den Bitten von Rosa Mystica an Pierina gehört auch die, am 13. Oktober den Tag der Wiedergutmachungskommunion zu feiern, an dem wir wissen sollten, wie wir uns mit einer so intensiven Liebe vom herrlichen Leib Jesu ernähren können, dass die Nachlässigkeit, insbesondere schwere Sünden (oder noch schlimmere sakrilegische

Absichten) aufhebt, mit denen viele das eucharistische Sakrament empören.

Es ist zweifellos eine sehr schöne Absicht, die Rosa Mystica uns vorschlägt, aber wir müssen uns bewusst sein, dass es auch um ein Verhalten handelt, das schwer auszuführen ist. Was ich meine ist, dass Jesus auf jeden Fall unsere Impuls der Liebe zu schätzen wird, wenn

wir an diesem Tag gehen, um ihn zu empfangen, aber dass diese Geste tief und intensiv sein muss, je nachdem, wie bewusst wir sie ausführen, das heißt, inwieweit wir uns des großen Mysteriums bewusst sind, das diesem Brot zugrunde liegt. Das heißt, wenn wir verstanden haben, dass der Tod und die Auferstehung des Leibes Jesu, verborgen unter

der eucharistischen Gestalt, nicht nur an diesem besonderen Tag unsere Aufmerksamkeit und unsere Liebe auf sich ziehen dürfen, sondern auch das Gefüge unseres täglichen Lebens bilden müssen.

Es ist, kurz gesagt, das, was der heilige Paulus im Kolosserbrief (1: 24-29) bekräftigt: „Nun freue ich mich in den Leiden für euch und ich erfülle meinerseits in meinem Fleisch, was noch an Bedrängnissen des Christus aussteht um seines Leibes willen das heißt die Kirche“. Bedeuten diese Worte, dass die Passion Christi nicht ausreichte, um uns von den Folgen der Erbsünde zu befreien? Sicherlich nicht. Stattdessen meinen sie, dass Jesus uns den Weg zur Erlösung geöffnet hat, den er jedem Menschen ermöglicht, der ans Licht tritt. Aber dann muss jeder von uns, begleitet und unterstützt von der Gnade Gottes, seinen Teil dazu beitragen. Das heißt, er muss in der Lage sein, den Wert des Teils des Leidens, auf den er praktisch jeden Tag seines Lebens trifft, zu akzeptieren und zu verstehen und muss

lernen, ihn für sich selbst und für andere anzubieten. Überzeugt gerade durch das Beispiel Christi, d. h. durch jenen Tod, dem die Auferstehung folgt, dass auf mysteriöse Weise auch in seinem Leben jedes Leiden mit dieser inneren Haltung angenommen und gelebt wird, nicht nur im anderen Leben, sondern oft von nun an sich verwandelt in Auferstehung, das heißt in neues Leben.

Vielleicht erscheinen uns diese Worte schwierig, vielleicht sogar inakzeptabel. Ist es Gott, der unser Leiden will? Aber was ist denn Gott? Tatsächlich ein etwas seltsamer Gott. Er ist ein Gott, der uns nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat, das heißt, freie und bewusste Wesen, die zwischen Gut und Böse wählen können, durch unsere Entscheidungen ein mehr oder weniger tugendhaftes Schicksal aufbauen können. Aber er ist auch ein Gott, der uns auf unserem Weg des geistlichen Wachstums und der Reinigung bis zur Menschwerdung in der Person seines Wortes hilft, sich selbst in

der Person seines Wortes zu verkörpern, um uns zu helfen und zu zeigen, dass dieses Projekt an den Menschen, von dem man denkt, dass es schwierig, aber gleichzeitig wunderbar ist. Ein Projekt, das zu ewigem und gesegnetem Leben führt. Aber gerade jetzt kann es ein Projekt voller Freude sein, wenn wir es anzunehmen und richtig zu leben wissen.

Das heißt, wenn wir wissen, wie wir immer mehr in die Tiefen des christlichen Mysteriums eindringen, wenn wir Gott vertrauen und uns ihm hingeben, folgen wir ihm auf dem Weg zum Kalvarienberg, um den Ostermorgen zu erreichen, in diesen ständigen Toden und Auferstehungen die auch unsere Tage begleiten und der Atem unserer Seele sind.

Dies ist die innere Haltung, die unsere Eucharistie an diesem Tag hier in Fontanelle, der der Wiedergutmachenden Kommunion gewidmet ist, noch reicher und fruchtbarer machen wird.

Rosanna Bricchetti Messori

Am Jahrestag des 13. Juli haben uns viele Gruppen von Rosa Mystica in der Welt ihre Nähe im Gebet gezeigt. Unter den vielen erinnern wir uns an zwei besondere Ereignisse. Die Heilige Messe wurde am 13. Juli vom neuen Priester Emanuele Fiocchi in Begleitung einer großen Gruppe von Freunden gefeiert. Don Emanuele ist ein treuer Anhänger von Rosa Mystica und hat in der Vergangenheit lange Zeit hier in Fontanelle verbracht, immer im Dienste der Pilger. Wir nehmen an seinem Fest teil und danken der Heiligen Jungfrau für die Krönung dieser Berufung. Wir werden ihn immer mit unseren Gebeten auf seinem priesterlichen Weg begleiten und wünschen ihm alles Gute.



Wie wir im vorigen Bulletin angekündigt hatten, freuen wir uns, Ihnen die jungen Frauen zu zeigen, die am 16. Juli in PERU die Ordenstracht als Nonnen, die eucharistische Töchter der Maria Rosa Mystica, angenommen haben. Es sind junge Menschen, die ihr Leben in den Dienst ihrer Brüder stellen möchten, indem sie den Anregungen folgen, die ihr Herz aus den Lehren schöpft, die uns durch die Worte, die Pierina Gilli in ihren Tagebüchern hinterlassen hat, zugekommen sind. Wir begleiten diese jungen Menschen mit unseren Gebeten und danken Maria Rosa Mystica, der Mutter der Kirche, für diesen neuen Orden, der zu den bereits seit Jahren bestehenden und mit neuen Berufungen aufblüht.



ZEITPLAN MONATE SEPTEMBER UND OKTOBER 2021

TÄGLICH:

16:00 Beichte
16:30 Rosenkranzgebet
17:00 H. Messe

SONNTAG UND FESTTAGE

10:00 Rosenkranzgebet – Beichte
10:30 H. Messe
16:00-18:00 Beichte
16:00 Anbetung 16:30 Rosenkranzgebet
17:00 H. Messe

SAMSTAG, 4. September (1. Samstag im Monat)

10:00 Beichte
10:30 H. Messe – *Gefolgt von einem meditierten Rosenkranzgebet mit Darstellung des Allerheiligsten Sakraments*

MITTWOCH, 8. September – Fest der Geburt der Heiligen Jungfrau Maria

SONNTAG, 12. September – Allerheiligster Name Mariens Pilgerfahrt der Diözesangemeinden von Sri Lanka
10:30 Hohe Messe für die singhalesischen Gemeinden.
Am Nachmittag: üblicher Zeitplan für Festtage

MONTAG, 13. September – Monatlicher Marienfesttag

Üblicher Zeitplan für Festtage

MITTWOCH, 15. September – Unsere Liebe Frau der Leiden

SONNTAG, 19. September (dritter Sonntag im Monat)
17:00 Heilige Messe zur Heiligung des Diözesanklerus (unter dem Vorsitz des Bischofsvikars für den Klerus, Don Angelo Gelmini)

SAMSTAG, 2. Oktober (erster Samstag im Monat)

10:00 Beichte
10:30 H. Messe – *Gefolgt von einem meditierten Rosenkranzgebet mit Ausstellung des Allerheiligsten Sakraments*

SAMSTAG, 2. Oktober und SONNTAG, 3. Oktober

Pilgerfahrt der indischen Gemeinden aus der Schweiz.

DONNERSTAG, 7. Oktober – Jungfrau Maria vom Rosenkranz

SONNTAG, 10. Oktober – Tag der Weltunion der wiedergutmachenden Kommunion
10:00-12:00 Beichte
10:00 Segnung der Brötchen und Rosenkranzgebet
10:30 Hohe Messe
16:00-18:00 Beichte
16:00 Eucharistische Anbetung – Rosenkranzgebet
17:00 Hohe Messe

MITTWOCH, 13. Oktober – Monatlicher Marienfesttag

SONNTAG, 17. Oktober (dritter Sonntag im Monat)
17:00 Heilige Messe zur Heiligung des Diözesanklerus (unter dem Vorsitz des Bischofsvikars für den Klerus, Don Angelo Gelmini)

SONNTAG, 24. Oktober – Weltmissionstag

SONNTAG, 31. Oktober – ZEITWECHSEL

Winterzeit der Funktionen

Morgenzeit unverändert
Nachmittag:
15:00-17:00 Beichte
15:00 Anbetung
15:30 Rosenkranzgebet
16:00 Hohe Messe.

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it

WIR BEREITEN UNS DARAUF VOR, DIE LITURGISCHEN FUNKTIONEN AUF DEM YOUTUBE-KANAL DES HEILIGTUMS ZU ÜBERTRAGEN. UM DIE ÜBERTRAGUNG ZU ERLEICHTERN, MÜSSEN WIR DIE TAUSEND ABONNENTEN DES DEDIZIERTEN KANALS ÜBER DEN FOLGENDEN LINK ERREICHEN:

<https://www.youtube.com/channel/UC-Mr9uxXkq8lzvKSSd8cR0Zg?>

Auch auf der Homepage der offiziellen Website vorhanden:
www.rosamisticafontanelle.it

Alle Videos von Feierlichkeiten, die Sie innerhalb Ihrer eigenen Rosa Mystica - Gruppe senden möchten, können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:

info@rosamisticafontanelle.it

Die Stiftung bewertet dann den Inhalt und erwägt die Möglichkeit einer Veröffentlichung.

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:
Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62
IBAN: IT 24 R 08676 54780 000000007722
BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")
POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69
IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPITRRXXX



Ein brüderlicher herzlicher Gruß an alle Anhänger von Rosa Mystica in der Welt.

Lasst uns im mütterlichen Herzen von Maria Rosa Mystica immer im Gebet vereint bleiben.

Stiftung Rosa Mystica Fontanelle

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it
Schauen Sie bitte Website: www.rosamisticafontanelle.it

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Bricchetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)